

SITZUNG VOM 15. FEBRUAR 1854.

Vorgelegt:

Erläuterungen und Verbesserungen zu dem zweiten Theile der Éléments de la grammaire japonaise, von P. Rodriguez.)*

Von dem w. M., Hrn. Dr. Pfizmaier.

Dasjenige, was in der vorhandenen Ausgabe als zweiter Theil der *Éléments de la grammaire japonaise* von P. Rodriguez sich darstellt, enthält nebst der Wortbildung und der Lehre von der Anwendung der verschiedenen Formen noch einen kurzen, übrigens ungenügenden Abriss der eigentlichen Syntaxis. Der Verfasser dieser Abhandlung von dem Grundsatz ausgehend, nur dasjenige, was bei Rodriguez unverständlich ist, zu erklären, hat hiervon bei der ersten Unterabtheilung eine Ausnahme gemacht, und manche Paragraphe mit sehr wesentlichen Zusätzen, den Resultaten seiner eigenen Forschungen, bereichert. Hinsichtlich des syntactischen Abschnittes hätte eine Berücksichtigung des Ungenügenden zu einer neuen sehr weitläufigen Ausarbeitung geführt, welche, abgesehen davon, dass sie weit schwieriger ist, als der Verfasser anfänglich glaubte, besser für ein selbstständiges Werk geeignet sein würde, aus welchem Grunde der Verfasser hier von der oben angedeuteten allgemeinen Regel seines Verfahrens nicht abgewichen ist.

Zu der Lehre von der Wortbildung.**Seite 75.**

§. 67. Zur Erklärung der hier gegebenen Nomenclaturen der Japaner werde bemerkt, dass die erste derselben in der Schrift durch 字 *na* „Buchstabe“ oder „Zeichen“ ausgedrückt wird, und eigentlich ein chinesisches Zeichen bedeutet. Zu dieser Classe

*) S. Sitzungsberichte Bd. XI, Hft. III, S. 499.